Rubrik	I. Fort- und Weiterbildung
Seminar Nr. ~~*(frei lassen)*~~	31224
Seminarbezeichnung:	Ausbildung zum/zur freiwilligen Suchtkrankenhelfer*in 2024/2025
Anmeldung:	BKE Landesverband Schleswig-Holstein e.V. 24768 Rendsburg Tel.: 04331 2019895 E-Mail: info@bke-sh.de Anmeldung nur online: www.bke-suchtselbsthilfe.de/veranstaltungen/seminarangebote
Ort:	Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg
Termin:	10.-12.01.2025/ 24.-26.01./ 07.-09.02./ 28.02.-02.03./ 28.-30.03./ 25.-27.04./ 23.-25.05.2025
Anmeldeschluss:	17. November 2024
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Leitung:	BKE S-H, DW S-H
Kosten:	586,00 € für Mitglieder der Suchtselbsthilfe 1.758,00 € für Nichtmitglieder Die Stornogebühren werden dem Einzelfall angepasst
Zahlung:	Evangelische Bank eG IBAN: DE98 5206 0410 0106 4117 03
Text:	Voraussetzungen zur Anmeldung: • eine 2-jährige Abstinenz ist Voraussetzung für die Teilnahme, sollte sich während des Lehrgangs herausstellen, dass dieses Kriterium nicht erfüllt ist, kann der Lehrgang nicht fortgesetzt werden • die Teilnahme am letzten Seminarwochenende muss garantiert sein • die Referenten entscheiden gemeinsam über die Zertifikatsvergabe • die Teilnahme von Paaren ist nicht möglich Diese Ausbildung ist geeignet für: Betroffene mit überwundener Suchtmittelabhängigkeit und mind. 2-jähriger abstinenter Lebensführung. Interessierte mit beruflichem Hintergrund, wie z. B. betriebliche Suchtkrankenhelfer*innen. Menschen, die sich aus persönlichen Gründen mit Suchterkrankungen, den Folgeerscheinungen und deren Bewältigung befassen möchten und Bereitschaft mitbringen, am Ausbildungsprogramm in vollem Umfang teilzunehmen. Dies bedeutet, dass die Teilnehmer*innen fähig sein müssen, in und mit der Gruppe selbsterfahrungsbezogen zu lernen. Sie sollen die Bereitschaft mitbringen, in einer vertrauensvollen Atmosphäre die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit fördern zu wollen. Die Teilnehmer*innen sollen über die innere Bereitschaft verfügen, ihre eigene Entwicklung, die persönliche Lebenssituation und das helfende Handeln reflektieren und koordinieren zu können. Die Ausbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten und wird von einem Team von Diplom- Sozialpädagog*innen und Diplom- Psycholog*innen durchgeführt. Die Mitarbeiter*innen sind seit vielen Jahren als Referent*innen in dieser Ausbildung tätig, verfügen über fachspezifische Zusatzqualifikationen und sind hauptberuflich in der Arbeit mit Suchtkranken beschäftigt.